

Doplňte tvary slovies v prítomnom čase. Doplňte správne tvary prídavných mien, ktoré v texte nájdete.

Das Geheimnis des goldenen Drachen¹

Teil I.

Ein junges Paar (entdecken) während einer Mondnacht die (blutverschmiert) Leiche eines Mannes. Um die Leiche herum (stehen) Kerzen in der Form eines Pentagramms. Zur Fundstelle die Polizei..... (herbeieilen). Der Leiter des Polizeieinsatzes Marek Šebor (sitzen) an der Bar und (saufen). Marek (sich treffen) mit dem Polizeiarzt und beide (betrachten) gemeinsam die Leiche. Die (hässlich) Schnittwunden auf dem Körper (bilden) eine Aufschrift aus Runen. Der Polizeiinspektor David Vodňanský, ein Experte für Sekten (führen) Stella, die Schwester des Ermordeten, zum Tatort. Sie so (aussehen), als ob sie der Tod ihres Bruders nicht (entsetzen) würde. Marek und David (herausfinden), dass es sich bei den (eingeritzt) Runen um die so genannte Futharkschrift (handeln). Als sie in einer Bar (sitzen), der Barmann ins Gespräch (sich einmischen) und (wissen) offenbar viel mehr, als er sagen (mögen). Als Marek die Bar (verlassen), (warnen) der Barmann an seinem Handy jemanden vor Schnüfflern. Marek und David (sein) in der Wohnung des ermordeten Vladimír Král auf Spurensuche. Dabei (stoßen) Marek auf einen (gebrochen) Bleistift – das Symbol einer Warnung. Marek Šebor (besuchen) die Schwester des Ermordeten, die Hypnotherapeutin Stella, die wie ihr Bruder, zum Verein Ordo Draconis (gehören). Sie (ablehnen), etwas mit dem Tod ihres Bruders zu tun haben. Im Gegensatz, sie (versprechen) Marek, ihm über die Prinzipien des Ordens zu berichten. Sie (vereinbaren) ein Treffen, wo Marek eine Hypnose namens „Drachentraum“ absolvieren (sollen). Sie (machen) ihn auf den Unternehmer Ing. Zenkl aufmerksam, der sie (erpressen). Nach einer Hypnose, die Marek mit ihr durchmacht, (werden) sie ermordet. Marek gesteht ihrem (tot) Körper, dass er sie (lieben). Wer (sein) der Mörder von Stella und Vladimír? (werden) er für seine Tat bestraft? Was (passieren) mit Ing. Zenkl, Marek und den anderen?(kaufen) euch Tickets für die Vorstellung und es selbst(herausfinden).

Doplňte tvary slovies v minulom čase. Doplňte správne tvary prídavných mien, ktoré v texte nájdete.

Das Rotkäppchen

Es (sein) einmal ein klein..., süß... Mädchen. Jeder, der es (sieht), musste es lieben. Einmal (schenken) ihr die Großmutter ein Käppchen aus rot... Samt. Und weil das Kind immer das Käppchen tragen (wollen), (nennen) man es "das Rotkäppchen."

Eines Tages (sagen) die Mutter: "Komm, Rotkäppchen, da ist ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein. (bringen) das der Großmutter. Sie (sein)

¹ Citované a spracované podľa: Dohnal, Odehnalová, Weimann: Das Geheimnis des goldenen Drachen. Eine Zusammenfassung. In: Landa, Plachý, Šimáček: Tajemství zlatého draka. 1. vydání. Brno. s. 104 – 106.

krank... und schwach..., und es (werden) ihr gut tun. Aber geh nicht vom recht... Weg ab!"

Die Großmutter wohnte draußen im Wald. Als nun Rotkäppchen in den Wald (kommen), (begegnen) ihm der Wolf. Aber Rotkäppchen kannte ihn nicht und (haben) keine Angst.

"Guten Tag, Rotkäppchen," sagte der Wolf, "wo gehst du denn hin?"

"Zur Großmutter"

"Was trägst du da?"

"Kuchen und Wein."

"Wo wohnt denn deine Großmutter?"

"Tief im Wald, bei den drei hoh... Eichen." sagte Rotkäppchen.

Der Wolf aber (denken): Das junge, zarte Ding wird noch besser schmecken als die Alte. Aber ich (müssen) sie beide bekommen. Und er sagte: "Es ist so schön... im Wald, und du gehst einfach so dahin. Sieh einmal die schön... Blumen. Und hörst du nicht, wie die Vögel singen?" Da (sehen) Rotkäppchen, wie die Sonnenstrahlen in den Bäumen (tanzen), und als es die schönen Blumen sah, dachte es: „Ich will der Großmutter einen Blumenstrauß mitbringen. Da wird sie sich freuen.“

Das Mädchen vom Weg ab in den Wald (hineingehen). Aber es (finden) immer schönere Blumen, und so kam es immer tief... in den Wald. Der Wolf aber (gehen) zum Haus der Großmutter und (klopfen) an die Tür.

"Wer ist draußen?"

"Rotkäppchen. Ich bringe Kuchen und Wein."

"Komm nur herein. Ich liege im Bett und kann nicht aufstehen."

Da ging der Wolf ins Haus, (stürzen) sich auf die Großmutter und (verschlingen) sie in einem Stück. Dann er ihre Kleider (anziehen), setzte ihre Haube auf, und (sich legen) in ihr Bett.

Als Rotkäppchen kam, es (sich wundern), dass die Tür offen (sein). Die Großmutter lag im Bett und sah sehr seltsam aus.

"Ei, Großmutter, was hast du für große Ohren!" (rufen) Rotkäppchen.

"Damit ich dich besser hören kann."

"Ei, Großmutter, was hast du für große Augen!"

"Damit ich dich besser sehen kann."

"Ei, Großmutter, was hast du für große Hände!"

"Damit ich dich besser packen kann."

"Ei, Großmutter, was hast du für ein schrecklich großes Maul!"

"Damit ich dich besser fressen kann!" rief der Wolf und (fressen) das Rotkäppchen. Dann (legen) er sich wieder ins Bett und (einschlafen).

Bald kam ein Jäger am Haus vorbei und hörte, wie der Wolf laut (schnarchen). Er dachte: „Du musst doch sehen, ob die alte Frau nicht krank ist.“ Er (finden) den Wolf im Bett und wollte ihn erschießen. Aber da ihm die Großmutter (einfallen), und er (nehmen) eine Schere und dem Wolf den Bauch (aufschneiden). Gleich das Rotkäppchen (herausspringen), und auch die Großmutter (leben).

Sie (füllen) den Bauch des Wolfs mit großen Steinen. Als der Wolf aufwachte, (wollen) er weglaufen und (kriechen) aus dem Bett. Aber die Steine (sein) so schwer, dass er gleich tot umfiel. Da (freuen) sich alle drei. Der Jäger dem Wolf den Pelz (abziehen) und (gehen) nach Hause, und die Großmutter (essen) den Kuchen und (trinken) den Wein. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

